

Abgeltungssteuer-Barometer

Wie wird die zum 1. Januar 2009 in Kraft tretende Abgeltungssteuer Ihr Anlageverhalten beeinflussen?

Ich werde verstärkt investieren in ...*

Ändert sich nicht **24,3 %**

Unsicher über Folgen **34,9 %**

Abgeltungssteuer unbekannt **13,9 %**



Aktien **2,9 %**

Aktienfonds **4,0 %**

Dachfonds **3,8 %**

Lebenszyklusprodukte **1,2 %**

Versicherungsprodukte **1,5 %**

Rentenfonds **4,8 %**

Ich werde mich zur Optimierung meines Portfolios von meiner/m Bank/Sparkasse/Vermögensverwalter etc. beraten lassen. **16,7 %**

* Mehrfachangaben möglich

Quelle: JPMorgan Asset Management, 1. Abgeltungssteuer-Barometer Repräsentative Befragung der GfK im 1. Quartal 2008 von rund 1.900 Männern und Frauen ab 20 Jahren; Teilgruppe 410 Investmentbesitzer.

Methodenbeschreibung

Methodenbeschreibung

- Auftraggeber: JPMorgan Asset Management
- Untersuchungsthema: Abgeltungssteuer (Deutschland)
- Befragungszeitraum: 2 Mal, 1. Welle Februar 2008
- Stichprobe: je Welle ca. 1.900 Männer und Frauen ab 20 Jahren in der Bundesrepublik Deutschland, repräsentativ für die Deutsche Wohnbevölkerung
- Methode: GfK CLASSIC BUS (face-to-face), Befragung der Auskunftspersonen erfolgt anhand eines strukturierten Fragebogens unter Einsatz modernster Multimedia Pen Pads (GfK CAM*QUEST)
- Interviewereinsatz: je Welle werden ca. 550 Interviewer bei dieser Untersuchung eingesetzt
- Feldzeiten: 1. Welle: 08.02. – 22.02.2008
2. Welle: August 2008

Zusammenfassung der Ergebnisse: Nachholbedarf für Privatanleger angesichts steuerlicher Änderungen

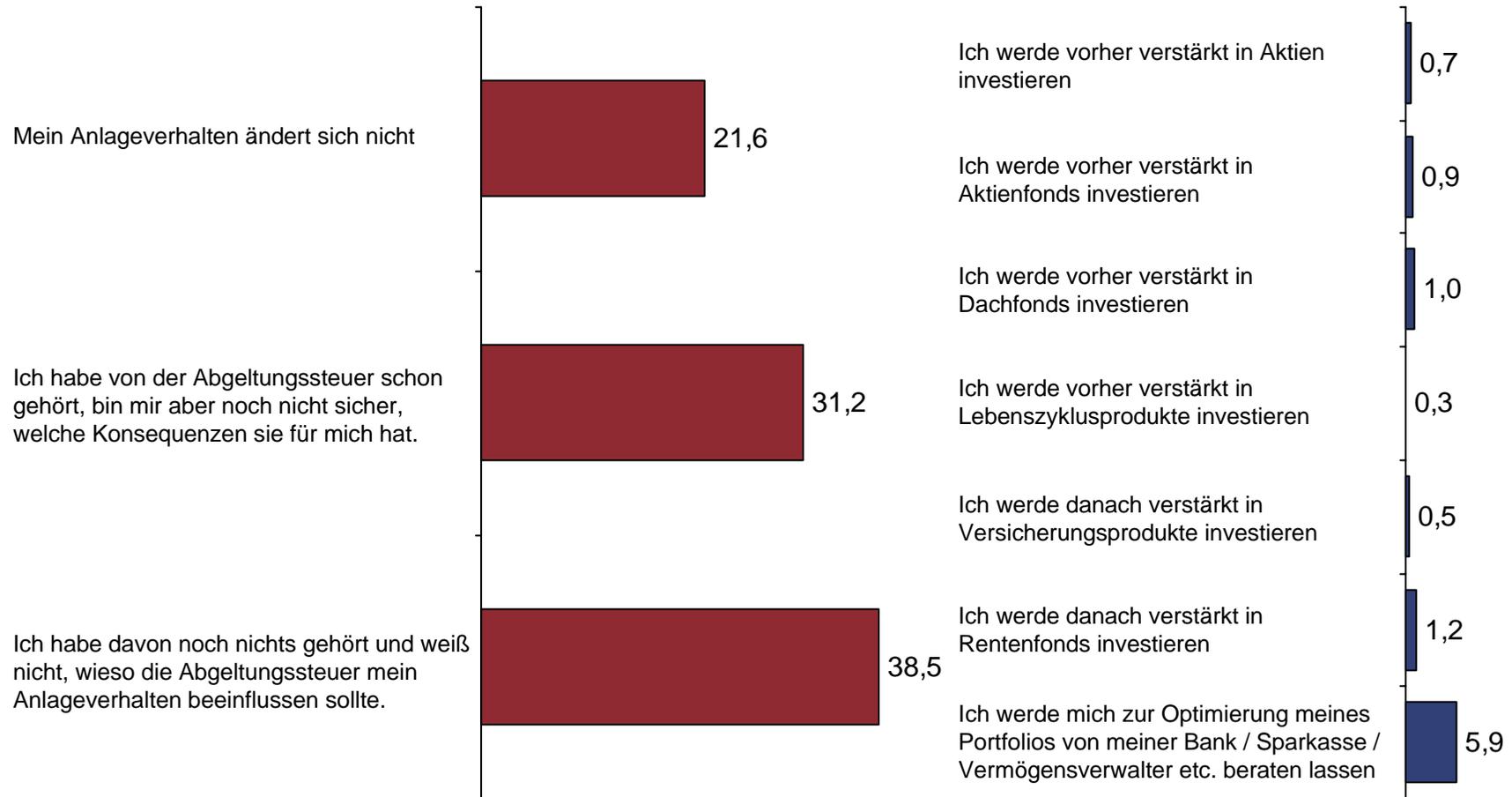
- Die zum 1. Januar 2009 in Kraft tretende Abgeltungssteuer ist für die meisten Deutschen ein Buch mit sieben Siegeln: 38,5 Prozent haben noch nichts von den steuerlichen Änderungen für Einkünfte aus Kapitalvermögen gehört. Ein weiteres Drittel ist zwar über die Einführung Abgeltungssteuer informiert, weiß aber nicht, welche Konsequenzen dies für sie hat. Mehr als jeder Fünfte will sein Anlageverhalten nicht ändern.
- Dass Beratungsbedarf zur Optimierung der Geldanlage besteht, glauben lediglich 5,9 Prozent. Konkrete Pläne, vorher verstärkt in Aktien, Aktienfonds, Dachfonds oder Lebenszyklusprodukte zu investieren, beziehungsweise nach Einführung 2009 stärker auf Rentenfonds oder Versicherungsprodukte zu setzen, hat eine verschwindend geringe Minderheit.
- Ein zusätzlicher Blick auf die **Investmentbesitzer**, die bereits Aktien, Fonds oder Zertifikate halten, ist sinnvoll, denn sie haben sich dem Thema Geldanlage bereits intensiver gewidmet und sollte somit besser informiert sein. Aber auch bei dieser vermeintlich finanzmarktaffinen Gruppe ist noch Nachholbedarf zu erkennen. So ist zwar nur 13,9 Prozent der Investmentbesitzer noch nicht bekannt, dass die Abgeltungssteuer eingeführt wird. Aber über die Konsequenzen ist sich auch hier fast jeder Dritte unsicher.
- Die Gruppe der bereits bestehenden Privatinvestoren zeigen sich relativ offen für eine Beratung: Mit 16,7 Prozent will sich rund jeder Sechste Tipps zur Portfoliooptimierung holen. Favorisierte Anlageform vor Einführung der Abgeltungssteuer sind mit 4,0 Prozent Aktienfonds. Auch Dachfonds stehen mit 3,8 Prozent relativ hoch im Kurs. Bei Direktinvestments in Aktien ist dagegen schon mehr Vorsicht angesagt – hier planen 2,9 Prozent der befragten Privatanleger zu investieren. Das Konzept der Lebenszyklusprodukte konnte mit 1,2 Prozent noch keine großen Marktanteile gewinnen. Ab 2009 sollten dann Rentenfonds profitieren, hier wollen 4,8 Prozent der befragten Anleger investieren. Versicherungsprodukte werden von 1,5 Prozent der Befragten Zuspruch erhalten.

Gesamtbevölkerung

F1: Sprechen wir nun über das Thema „Abgeltungssteuer“ Wie wird die zum 1. Januar 2009 in Kraft tretende Abgeltungssteuer Ihr Anlageverhalten beeinflussen? - gestützt

1. Welle: Februar 2008 (GESAMT)

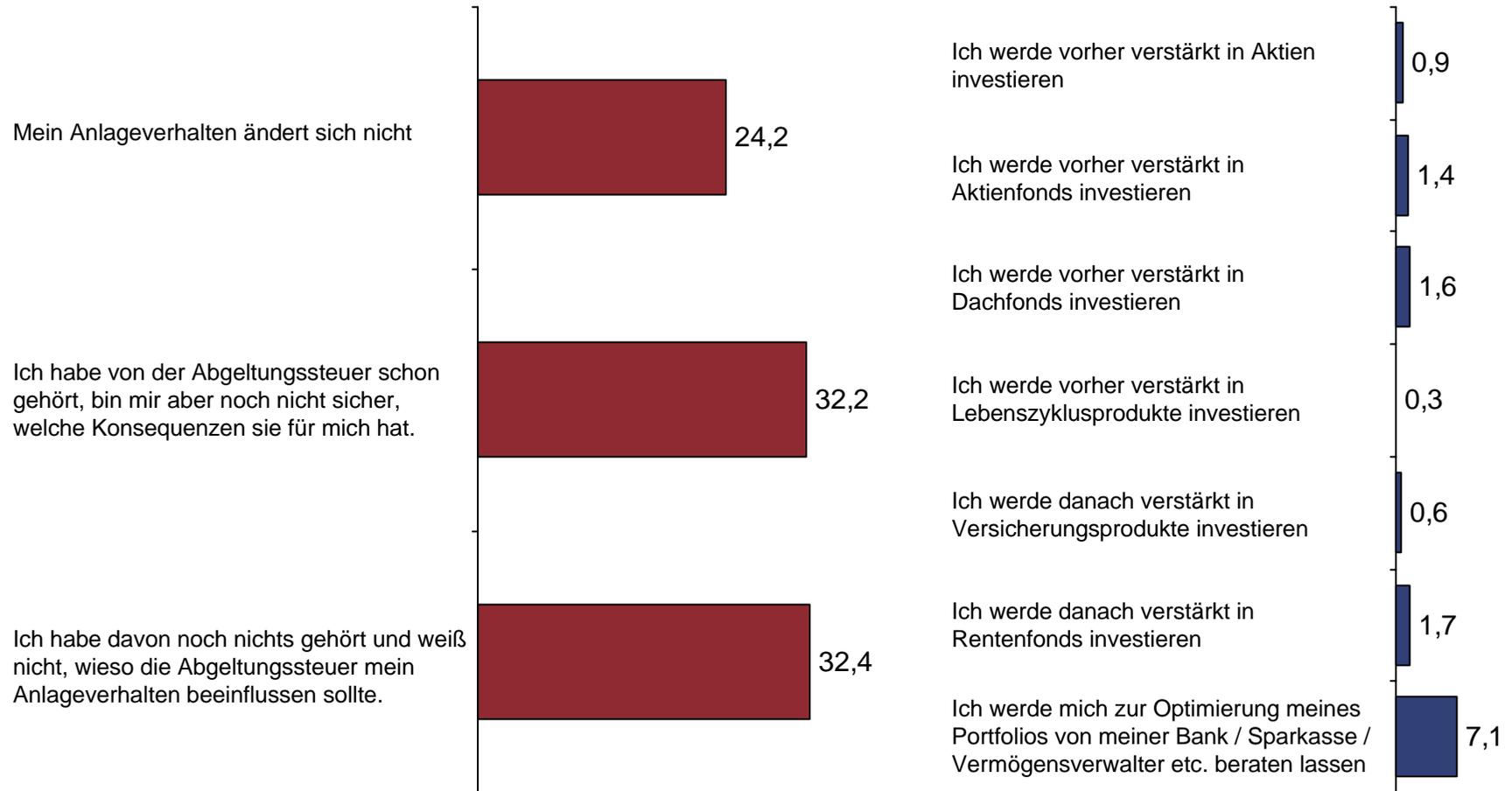
In %



**F1: Sprechen wir nun über das Thema „Abgeltungssteuer“ Wie wird die zum 1. Januar 2009 in Kraft tretende Abgeltungssteuer Ihr Anlageverhalten beeinflussen?
- gestützt**

In %

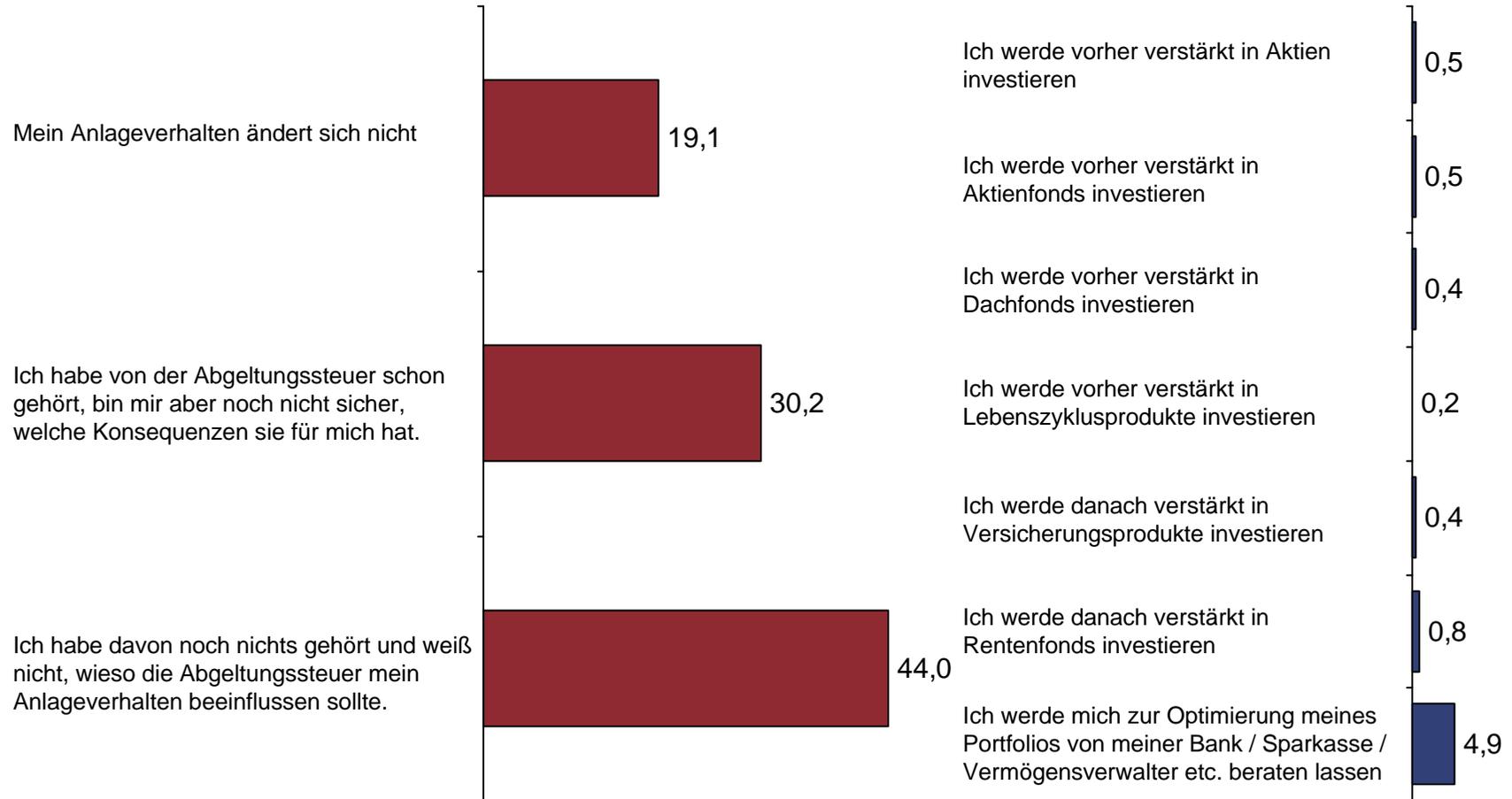
1. Welle: Februar 2008 (Männer)



**F1: Sprechen wir nun über das Thema „Abgeltungssteuer“ Wie wird die zum 1. Januar 2009 in Kraft tretende Abgeltungssteuer Ihr Anlageverhalten beeinflussen?
- gestützt**

1. Welle: Februar 2008 (Frauen)

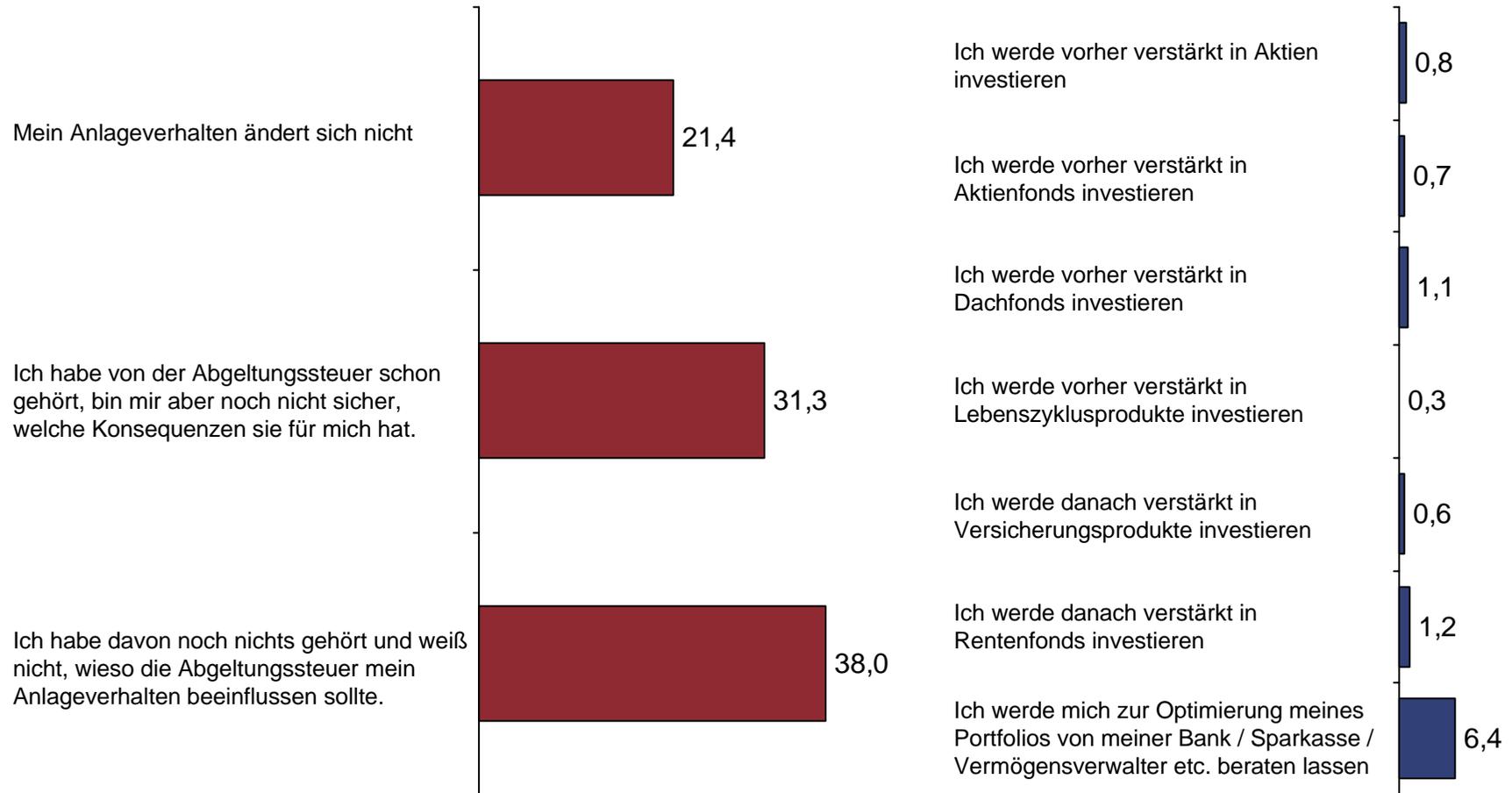
In %



**F1: Sprechen wir nun über das Thema „Abgeltungssteuer“ Wie wird die zum 1. Januar 2009 in Kraft tretende Abgeltungssteuer Ihr Anlageverhalten beeinflussen?
- gestützt**

In %

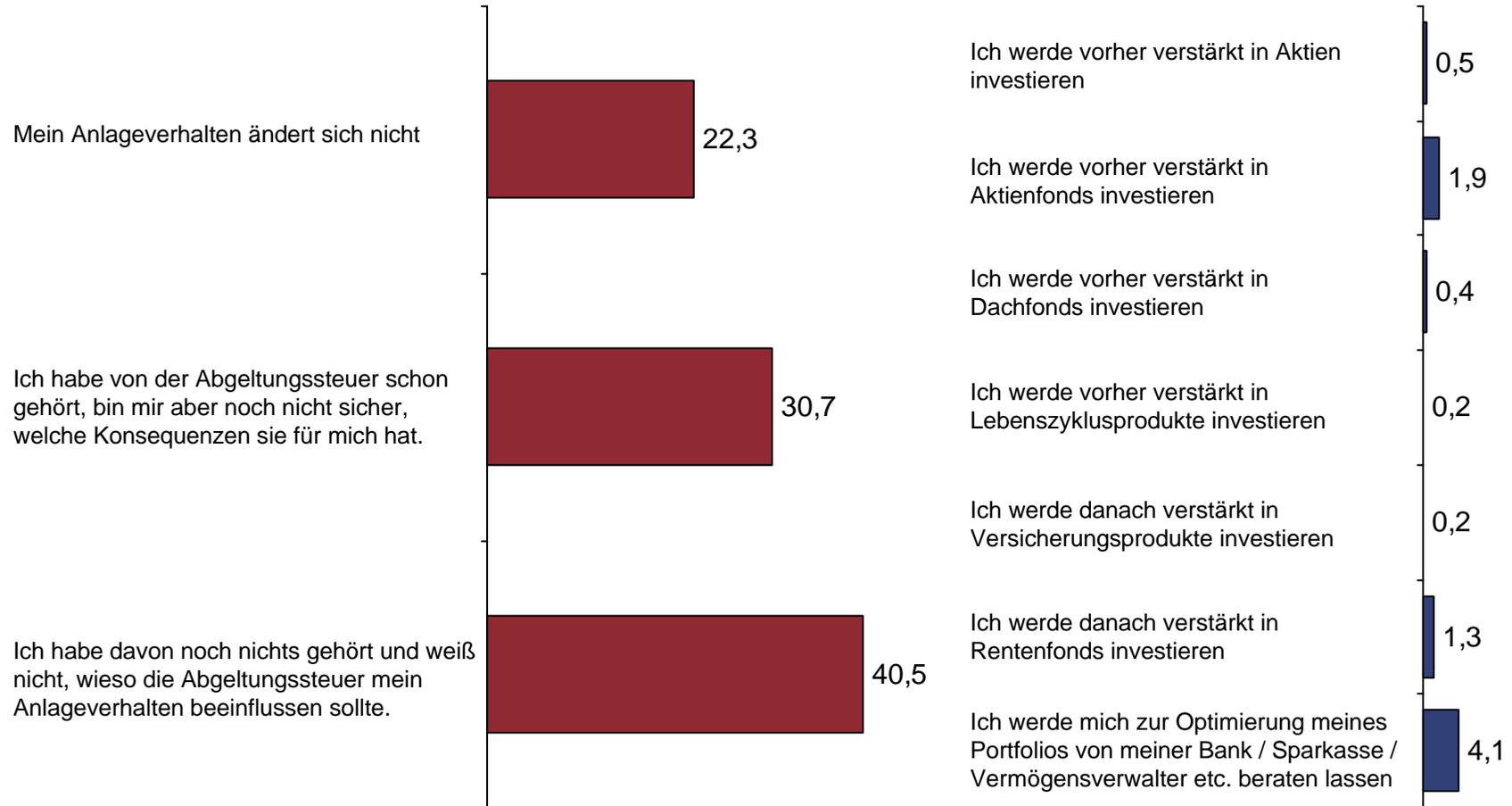
1. Welle: Februar 2008 (Alte Bundesländer)



**F1: Sprechen wir nun über das Thema „Abgeltungssteuer“ Wie wird die zum 1. Januar 2009 in Kraft tretende Abgeltungssteuer Ihr Anlageverhalten beeinflussen?
- gestützt**

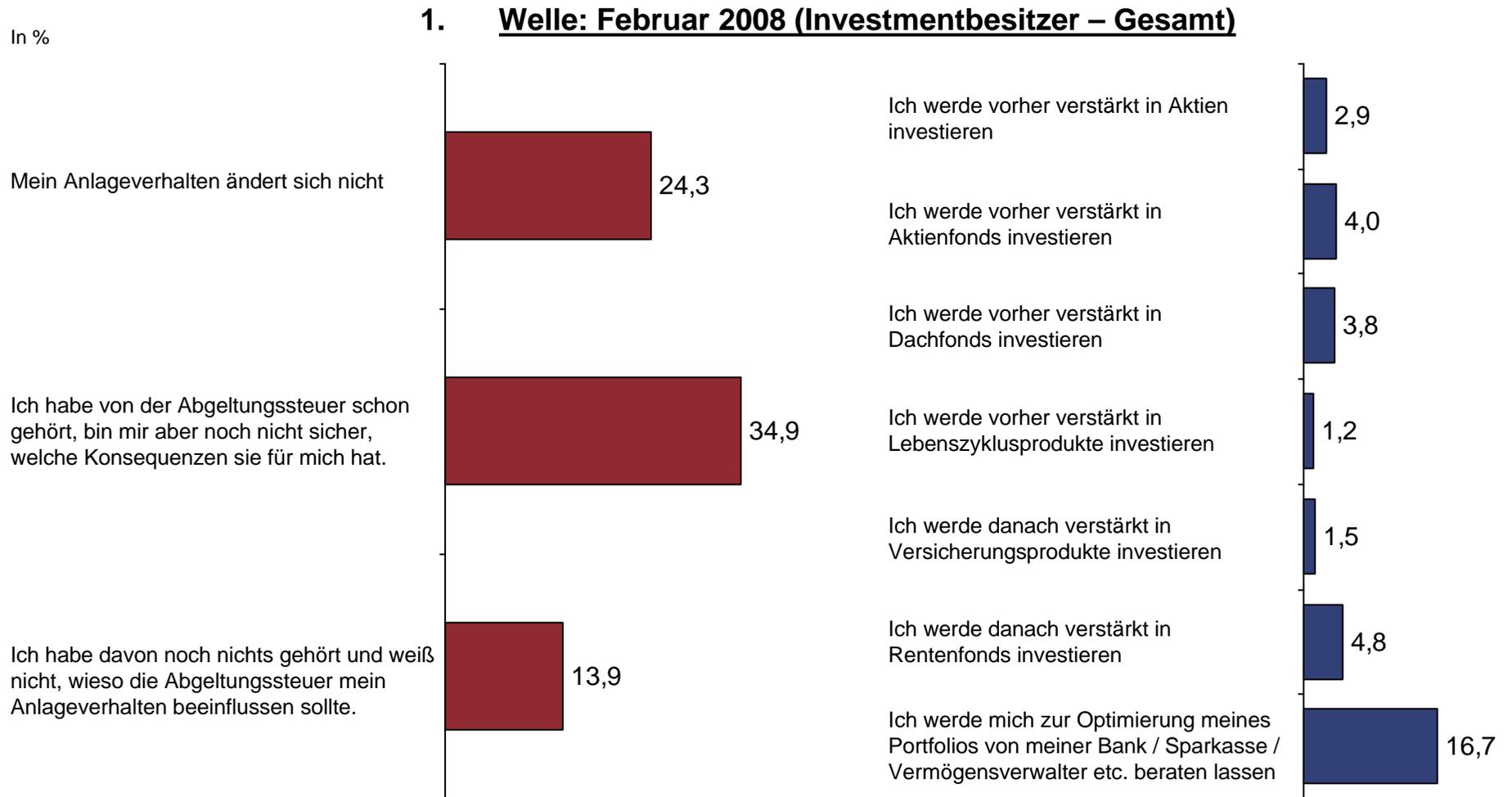
In %

1. Welle: Februar 2008 (Neue Bundesländer)



Teilgruppe: Investmentbesitzer

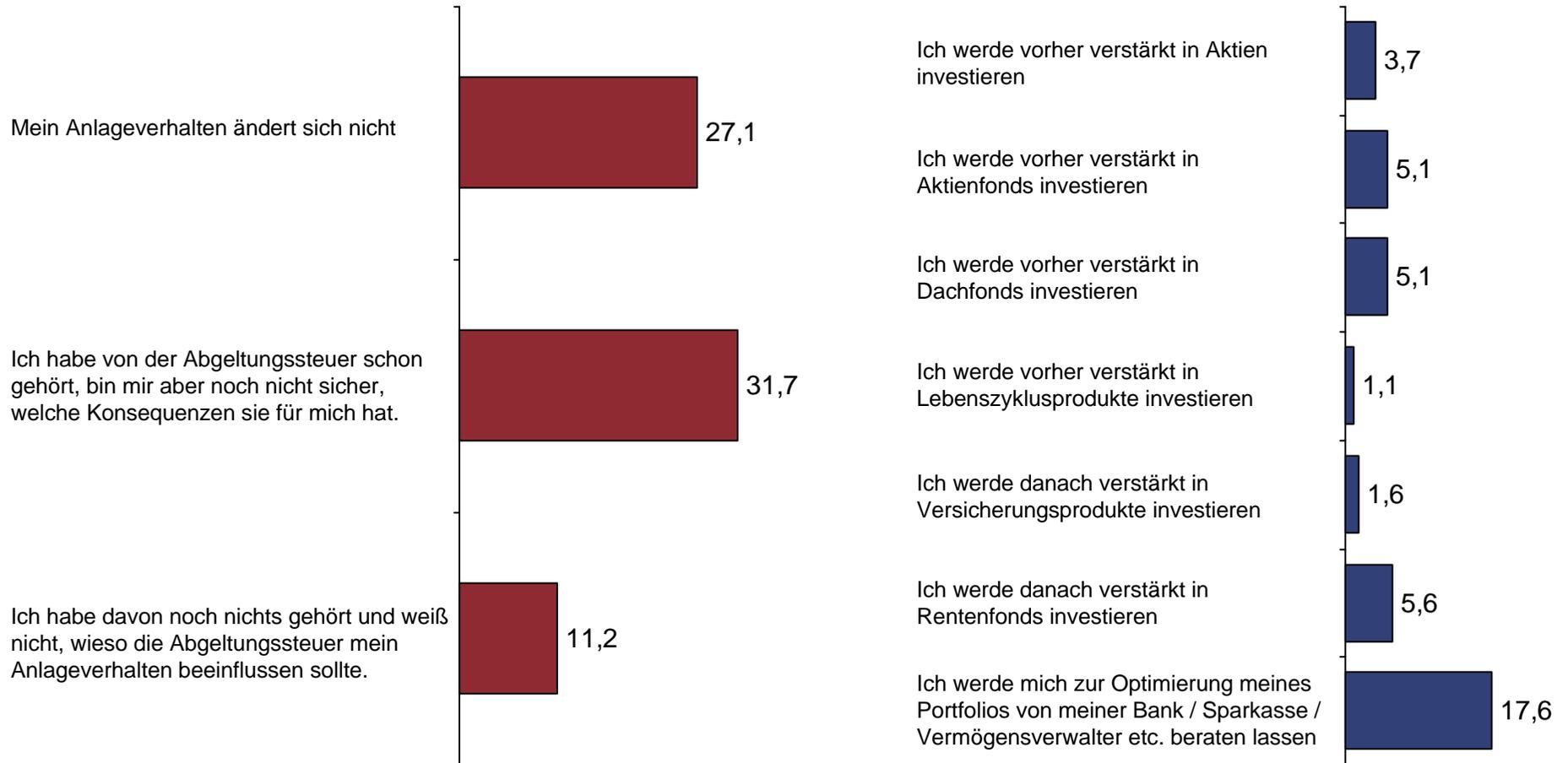
**F1: Sprechen wir nun über das Thema „Abgeltungssteuer“ Wie wird die zum 1. Januar 2009 in Kraft tretende Abgeltungssteuer Ihr Anlageverhalten beeinflussen?
- gestützt**



**F1: Sprechen wir nun über das Thema „Abgeltungssteuer“ Wie wird die zum 1. Januar 2009 in Kraft tretende Abgeltungssteuer Ihr Anlageverhalten beeinflussen?
- gestützt**

In %

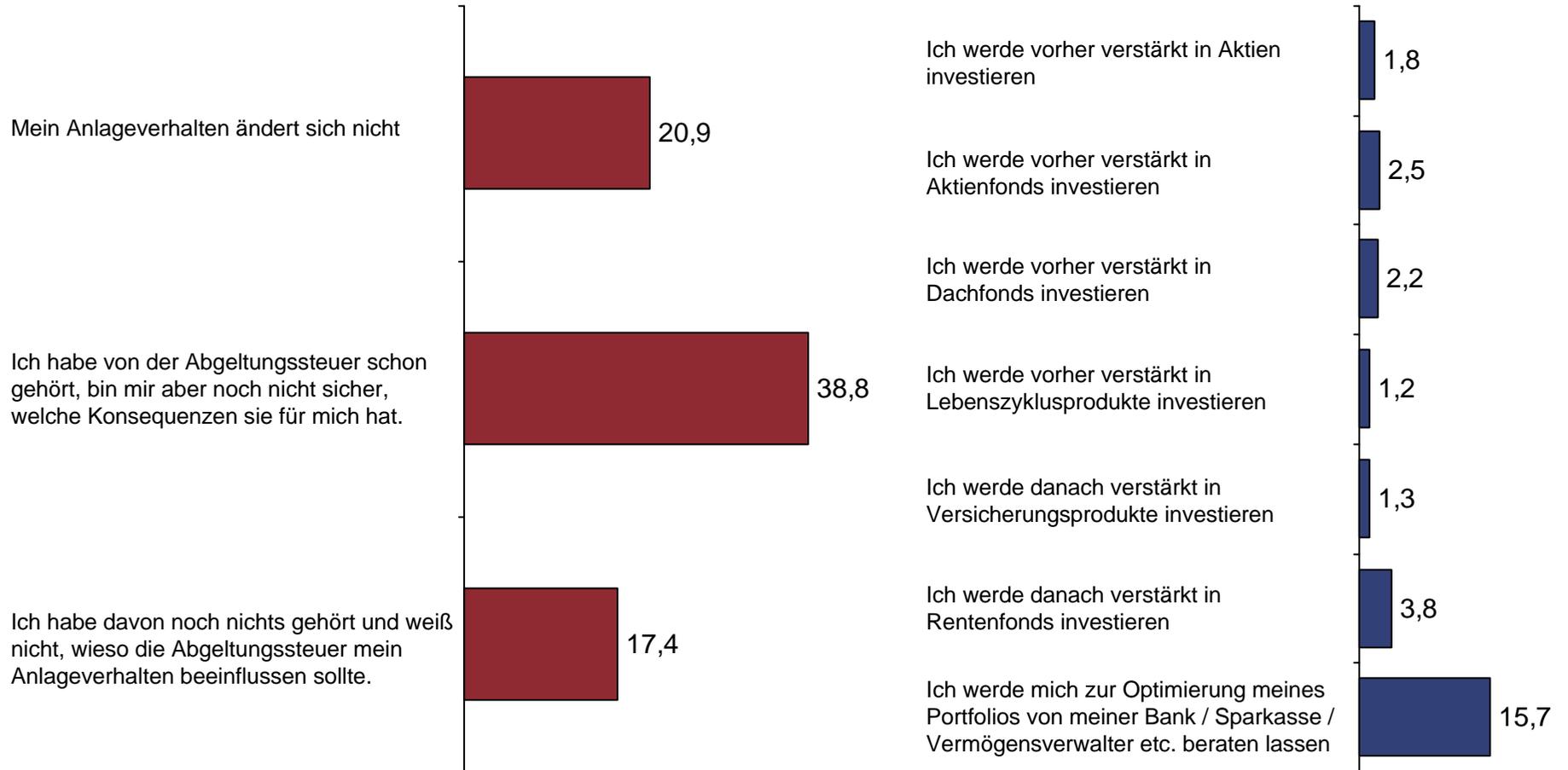
1. Welle: Februar 2008 (Investmentbesitzer – Männer)



F1: Sprechen wir nun über das Thema „Abgeltungssteuer“ Wie wird die zum 1. Januar 2009 in Kraft tretende Abgeltungssteuer Ihr Anlageverhalten beeinflussen? - gestützt

In %

1. Welle: Februar 2008 (Investmentbesitzer – Frauen)



JPMorgan Asset Management

Die Angaben dieses Dokuments wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit der Angaben kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Die Ansichten, die in diesem Dokument zum Ausdruck kommen, spiegeln ausschließlich die Meinungen der Teilnehmer der durchgeführten Studie wider und dienen lediglich der Information. Die Aussagen stellen nicht die Auffassung von JPMorgan Asset Management dar. Des Weiteren haftet JPMorgan Asset Management auch nicht für die Richtigkeit der dort getroffenen Aussagen. Sollten Sie hierzu Rückfragen haben, so ist Ihnen JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l., Frankfurt Branch, Junghofstraße 14, D-60311 Frankfurt am Main gerne behilflich.

Herausgeber: JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l., Frankfurt Branch